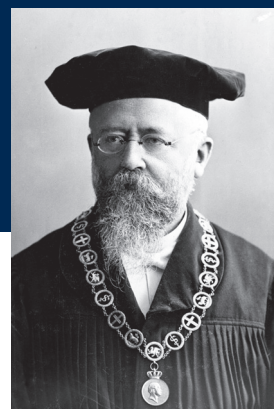


Forscher – Lehrer

Rektor der Universität Rostock

August Michaelis
1847 – 1916



Veranstaltungsort

Universität Rostock, Institut für Chemie
18059 Rostock, Albert-Einstein-Str. 3a
August-Michaelis-Hörsaal

Festsymposium

am 19. Mai 2016





An der Universität Rostock wirkte mit August Michaelis vor über 100 Jahren ein Pionier der modernen Heteroatomchemie. Michaelis ist vor allem mit Arbeiten hervorgetreten, welche eine Brücke zwischen der anorganischen und der organischen Chemie des Phosphors schlagen. Er setzte sich engagiert für eine Verbesserung der Chemieausbildung ein und amtierte als Rektor. Ergebnisse seiner Arbeiten wurden mit einer Goldmedaille auf der Weltausstellung 1904 in St. Louis ausgezeichnet.

Das Institut für Chemie der Universität Rostock und das Leibniz-Institut für Katalyse (LIKAT) laden aus Anlass des hundertsten Todestages Interessierte herzlich zu einem Festsymposium ein, welches sich sowohl dem Werdegang von August Michaelis und den Charakteristika der universitären Forschung des späten 19. Jahrhunderts widmen als auch Einblicke zu Forschungsarbeiten ‚rund um den Phosphor‘ an beiden Einrichtungen bieten wird. Ein experimenteller Teil zur Chemie des Phosphors rundet das Symposium ab.

Programm

- 9:00 Uhr Begrüßung
 9:10 Uhr *Von Karlsruhe über Aachen nach Rostock – Ausgewählte Stationen des wissenschaftlichen Lebenswegs von August Michaelis*
 Dr. Gisela Boeck (Universität Rostock)
 9:40 Uhr *August Michaelis: Beiträge zu einer systematischen Phosphorchemie*
 Dr. Detlef Selent (LIKAT Rostock)
 10:10 Uhr *August Michaelis' Verbundenheit mit Mecklenburg – Biografische Notizen zu seiner Herkunft und Familie*
 Dr. Tim Peppel (LIKAT Rostock)
 10:30 Uhr Pause
 11:00 Uhr *„Die erhebliche Affinität der Elemente Phosphor und Stickstoff zu einander und deren Neigung ringförmig constituirte Körper zu bilden.“ Zitat AM*
 Dr. Bernd H. Müller (LIKAT Rostock)
 11:30 Uhr *Synthese cyclischer Polyphosphane*
 Jonas Bresien (Universität Rostock)
 12:00 Uhr Pause
 12:15 Uhr *Historische Experimente mit August Michaelis*
 Prof. Dr. Axel Schulz (Universität Rostock)

